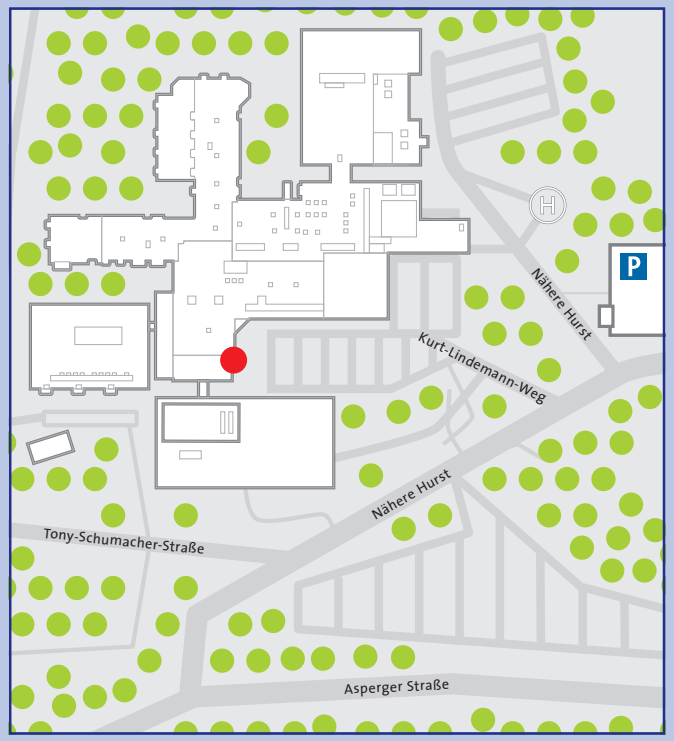
Veranstaltungsort und Lageplan

OKM Orthopädische Klinik Markgröningen
August-Hermann-Werner-Raum (interne QuMiK-Fachgruppensitzung Urologie) und Annemarie-Griesinger-Saal (QuMiK-Fachtagung)
Kurt-Lindemann-Weg 10 (Haupteingang)
71706 Markgröningen

Sie gelangen über den Haupteingang ● des Klinikums zu den Vortragsräumen, die sich im ersten Untergeschoss, Ebene –1, befinden.



Parkmöglichkeiten

Das Parkhaus befindet sich an der Straße Nähere Hurst. Das Parken ist für Sie kostenlos. Bitte bewahren Sie das Parkticket auf.

Anmeldung

Hiermit melde ich mich zur kostenfreien QuMiK-Fachtagung »Adjuvante Strahlentherapie beim Prostatakarzinom« an.

Vorname .....

Name .....

Klinikum .....

Fachbereich .....

E-Mail .....

Anmeldeschluss:
Bitte melden Sie sich per Fax, telefonisch oder via E-Mail **bis zum 11. April 2018** an.

Kontakt:
Hans-Christian Schübert, QuMiK GmbH
Fax 07141 / 99 68709 · Telefon 07141 / 99 68708
Hans-Christian.Schuebert@qumik.de

b-werk.de

QuMiK
Qualität und Management im Krankenhaus

Das starke Netzwerk kommunaler Kliniken

QuMiK-Fachtagung Adjuvante Strahlen-therapie beim Prostatakarzinom

OKM Orthopädische Klinik Markgröningen
Mittwoch, 25. April 2018
Beginn: 14.30 Uhr

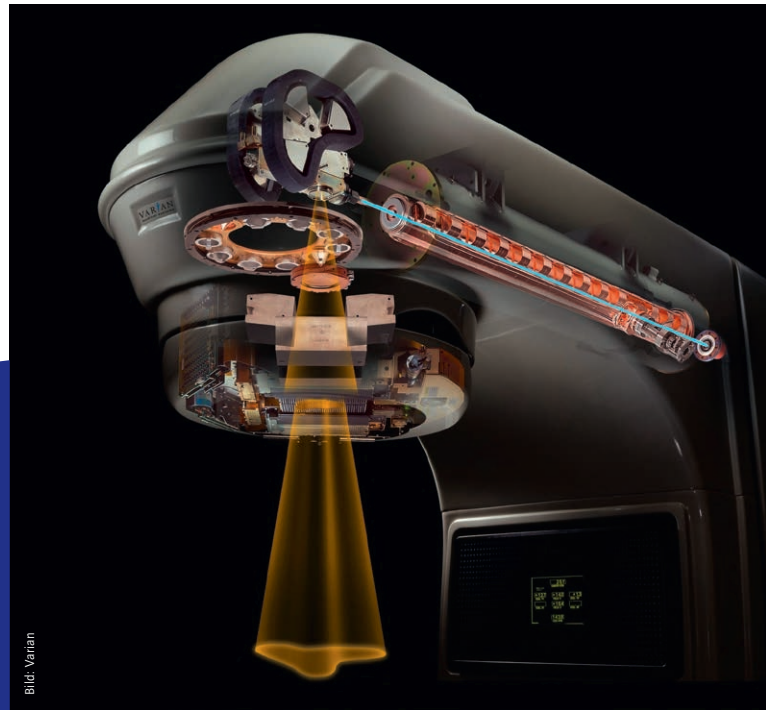


Bild: Varian

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die radikale Prostatektomie ist eine primäre Therapieoption für Patienten mit klinisch lokal begrenztem und zunehmend auch lokal fortgeschrittenem Prostatakarzinom. In circa 25 Prozent der Fälle zeigt die pathologische Aufarbeitung der Präparate ungünstige prognostische Faktoren wie Kapselüberschreitung, hoher Gleason-Score oder positive Schnittränder. In dieser Situation stellt sich für den Behandler und den Patienten regelmäßig die Frage des weiteren Vorgehens: Sofortige adjuvante Bestrahlung oder engmaschige Kontrolle des PSA-Wertes und erst bei biochemischem Progress die Salvage-Bestrahlung? Trotz dreier prospektiv randomisierter Studien ist die Evidenz für die adjuvante Radiatio nicht eindeutig und eine aktuelle, viel beachtete internationale retrospektive Studie, bei Patienten mit pT3N0 Tumoren, zeigte keine Unterschiede zwischen der sofortigen und der verzögerten Bestrahlung. Patient und behandelnder Arzt – heutzutage fast immer ein interdisziplinäres Team – sehen sich zahlreichen Fragen gegenüber: Wie zuverlässig und prognostisch relevant ist die Diagnose eines positiven Schnittrandes? Wie sinnvoll sind schnellschnittgesteuerte Verfahren? Welche Patienten profitieren von der adjuvanten oder Salvage-Strahlentherapie tatsächlich und wie groß ist das Risiko der Übertherapie? Bringt uns eventuell die moderne Bildgebung beim frühen PSA-Anstieg zusätzliche Informationen?

Wir freuen uns sehr für unsere QuMiK-Fachtagung hochrangige Experten auf dem Gebiet der Radio-Onkologie, der Pathologie und der Urologie gewonnen zu haben, die diese Fragestellungen in State of the Art Vorträgen aus ihren Fachgebieten heraus beleuchten werden. Die Veranstaltung richtet sich vornehmlich an Onkologen, Pathologen, Radiologen, Strahlentherapeuten und Urologen, aber auch an interessierte Kollegen anderer Fachbereiche.

Wir laden Sie herzlich zu dieser spannenden, interdisziplinären Veranstaltung ein und freuen uns auf eine lebhafte Diskussion mit Ihnen.

Dr. Hartwig Schwaibold
QuMiK-Fachgruppensprecher Urologie

Programm

13.30 – 14.30 Uhr	Interne QuMiK-Fachgruppensitzung Urologie
14.30 Uhr	Akkreditierung mit Begrüßungskaffee
15.00 Uhr	Begrüßung Dr. Hartwig Schwaibold
15.10 Uhr	Grußwort Hans-Christian Schübert
15.15 Uhr	Prognosefaktoren des lokal begrenzten Prostatakarzinoms nach radikaler Prostatektomie Prof. Dr. Arndt Hartmann
15.45 Uhr	Strahlentherapie nach radikaler Prostatektomie – State of the Art Prof. Dr. Thomas Wiegel
16.15 Uhr	Strahlentherapie nach radikaler Prostatektomie: Adjuvant oder Salvage? Prof. Dr. Jürgen Breul
16.45 Uhr	Moderierte Fachdiskussion Dr. Hartwig Schwaibold, Prof. Dr. Jens Rassweiler
18.00 Uhr	Ausklang mit Buffet

Referenten

Dr. Hartwig Schwaibold
QuMiK-Fachgruppensprecher Urologie,
Chefarzt, Urologische Klinik,
Klinikum am Steinenberg / Ermstalklinik,
Kreiskliniken Reutlingen

Hans-Christian Schübert
Referent Geschäftsstelle und Kommunikation,
QuMiK GmbH

Prof. Dr. Arndt Hartmann
Direktor, Pathologisches Institut,
Universitätsklinikum Erlangen

Prof. Dr. Thomas Wiegel
Ärztlicher Direktor, Klinik für Strahlentherapie
und Radioonkologie, Universitätsklinikum Ulm

Prof. Dr. Jürgen Breul
Chefarzt, Klinik für Urologie und urologische
Onkologie, Loretto-Krankenhaus Freiburg,
Regionalverbund kirchlicher Krankenhäuser (RKK)

Prof. Dr. Jens Rassweiler
QuMiK-Fachgruppe Urologie,
Chairman EAU-section Office,
Klinikdirektor Urologie, Klinikum am
Gesundbrunnen / Klinikum am Plattenwald,
SLK-Kliniken Heilbronn